Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**20/AFR/0309**
Status:	öffentlich
Einreicher:	AfD-Fraktion
Datum:	10.02.2020

Zutrittsverweigerung eines Mitglieds des Integrationsbeirates und weiterer Stadtverordneter bei einem öffentlichen Podium im Beisein des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
13.02.2020	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Am 27. Dezember 2019 wurde durch die Pressestelle des Büros des Oberbürgermeisters zu einem "Öffentlichen Podium im Beisein des Oberbürgermeisters" im Zusammenhang eines Konzertes der Formation "Feine Sahne Fischfilet" auf dem Messegelände eingeladen. Die Ankündigung erfolgte durch den Pressesprecher Herrn Uwe Meier in der vom Amt16 versandten Infomail zur Wochenterminübersicht.
An diesem Tage wollten drei Stadtverordnete unserer Partei, darunter ein ordentliches Mitglied des Integrationsbeirates, dieses "Öffentliche Podium" zu Informationszwecken besuchen. Zugegen waren bereits Mitglieder der Linken und der Oberbürgermeister René Wilke. Kaum, dass die Stadtverordneten den Raum betraten, stürmte gleich ein Vertreter der Veranstalter vor und verwies die Besucher harsch des "Öffentlichen Podiums". Auch der Hinweis, dass es sich um gewählte Stadtverordnete handelte, verhallte.
Der bereits anwesende OB sah sich offensichtlich nicht veranlasst, hier das übergeordnete Hausrecht der Stadt und seine eigene Autorität zur Klärung ins Spiel zu bringen.

Im Zusammenhang dieses bisher wohl einzigartigen Vorganges fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie rechtfertigt der Oberbürgermeister, dass zu einem "Öffentlichen Podium" gewählte Vertreter der SVV und des Integrationsbeirates der Stadt in dieser Form ausgeschlossen wurden?

2. Wie ist zu rechtfertigen, dass der Oberbürgermeister als oberster Verwaltungsdienstherr nicht gemäß seiner Stellung zur Klärung und Verständigung eingriff?

3. Wenn es sich vordergründig um eine Informationsveranstaltung der sogenannten Seenotrettung gehandelt haben soll, wieso ist diese dann ausdrücklich als "Öffentliches Forum" vom Büro des OB ausgewiesen worden?

4. Weshalb wurden auch bei einer möglichen Informationsveranstaltung der Seenotrettung politisch offenbar nicht genehme Interessenten einfach ausgeschlossen? Wer sollte hier denn eigentlich "informiert" werden?

5. Warum wurde eine mögliche "Infoveranstaltung" gerade im Zusammenhang mit einem Konzert der linksradikalen Formation "Feine Sahne Fischfilet", welche vom

Verfassungsschutz beobachtet wurde und sich durch extremistische und z.T. gewaltverherrlichende und sexistische Texte auszeichnet, organisiert.

6. Wie steht der Oberbürgermeister zu den fragwürdigen Textinhalten von "Feine Sahne Fischfilet"?

7. Weshalb ist dieser Gruppe überhaupt eine derartige öffentliche Plattform in unserer Stadt geboten worden, wenn andere Veranstalter Einladungen zurücknahmen oder nach Überlegungen erst gar nicht aussprachen? Ist die Rathausspitze sprichwörtlich auf dem linken Auge blind?

8. Wer war der eigentliche Veranstalter des Konzertes?

9. Welche Konsequenzen zieht der Oberbürgermeister aus dieser Angelegenheit?

Wir erbitten eine mündliche und schriftliche Beantwortung unserer Fragen!

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	